

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 66.

Freitag den 21. März 1873.

(111—2)

Nr. 1927.

## Kundmachung.

Staatsstipendium für die landwirthschaftliche Lehranstalt Francisco-Josephinum in Mödling.

An der landwirthschaftlichen Lehranstalt Francisco-Josephinum in Mödling ist die Hälfte eines vom k. k. Ackerbau-Ministerium bewilligten Stipendiums von jährlich 250 fl. für das zweite Semester des Schuljahres 1873 in Erledigung gekommen, und haben die Bewerber um dieses halbe Stipendium im Betrage von 125 fl. ö. W. ihre Gesuche längstens

bis 25. März l. J.

an das Curatorium der landwirthschaftlichen Lehranstalt Francisco-Josephinum in Mödling zu überreichen. — Wien, am 6. März 1873.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(112b—2)

## Kundmachung.

Es wird auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 65 d. J. eingeschaltete Kundmachung des k. k. Reichs-Kriegsministeriums (Marinesection), mit welcher zur Besetzung ausgeschrieben wurden: 4 Maschinenstellen III. Klasse à 1000 fl. Gehalt sammt Nebengebühr, hiemit wiederholt aufmerksam gemacht.

Laibach, am 4. März 1873.

Von der k. k. Landesregierung.

(117—2)

Nr. 1383.

## Concurs = Kundmachung

zur Besetzung der Forstassistentenstelle an der Landes-Waldbauschule in Schneeberg, eventuell der Stelle des Forstsecretärs beim fürstlich Schönburg-Waldenburg'schen Forstamte in Schneeberg.

An der Landes-Waldbauschule ist die Stelle des Forstassistenten und Lehrers für forstliche Boden- und Pflanzenkunde, für die Lehre über Forstschutz, über forstschädliche und forstnützliche Thiere, über Forst- und Jagdpolizei und über Vermessung und Taxierung der Forste, fürs Zeichnen und für schriftliche Aufsatzlehre zu besetzen. Nebst der Ertheilung des Unterrichtes obliegt demselben die Verwaltung des Schulforstes und die Besorgung etwaiger anderer mit den Schulzwecken im Zusammenhange stehender Geschäfte. Der Forstassistent wird in den Status der fürstlich Schönburg-Waldenburg'schen Beamten eingereiht und bezieht einen Jahresgehalt von 600 fl. nebst freier Wohnung und 6 Klafter harten Brennholzes. — Im Falle der Besetzung der Forstassistentenstelle im Vorrückungswege kommt die Stelle des Forstsecretärs beim fürstlich Schönburg-Waldenburg'schen Forstamte in Schneeberg mit 500 fl. Jahresgehalt nebst freier Wohnung und 6 Klaftern harten Brennholzes zur Besetzung. Bewerber um diese Dienststellen haben nachzuweisen, daß sie an einer Forstlehranstalt die Studien mit gutem Erfolge

zurückgelegt haben und nach Absolvierung der Studien mindestens ein Jahr im praktischen Forstdienste in Verwendung standen, daß sie lebigen Standes und außer der deutschen auch der slavischen oder einer mit derselben verwandten slavischen Sprache vollkommen mächtig sind. — Die bezüglichen Gesuche sind beim fürstlich Schönburg-Waldenburg'schen Verwaltungsamte Schneeberg, Post Altenmarkt in Krain

bis zum 15. April 1873

einzubringen.

(119)

Nr. 3119.

## Kundmachung.

Die städtische Eisgrube unter dem Kastell am Jahrmarktplatze wird diesen Samstag

am 22. März 1873

um 11 Uhr vormittags hieramts im Vicinationswege für dieses Jahr verpachtet.

Pachtlustige werden zu dieser Vicitation hiemit eingeladen.

Stadtmagistrat Laibach, am 17ten März 1873.

Der Bürgermeister: C. Deschmann.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 66.

(611—1)

Nr. 6142.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pregel von Mitzel gegen Anton Pregel von Ustje wegen schuldiger 231 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1735 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. April,

5. Mai und

5. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten Dezember 1872.

(612—1)

Nr. 6141.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pregel von Gradische die exec. Feilbietung der dem Mathhäus Bertacnik gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, zu Gradische gelegenen, im Grundbuche ad Gut Geschloß Freisassenrealitäten sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

5. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange an-

geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten Jänner 1873.

(666—1)

Nr. 6410.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die executive Feilbietung der gegnerischen, auf den im Grundbuche ad Auerberg sub Urb.-Nr. 906 und 889, Ref.-Nr. 740 vorkommenden Realitäten in Großlaschitz zu gunsten der Maria Hudovernik intabulierten Forderungen aus dem Kaufvertrage vom 17ten Oktober 1862 und der Cession vom 30ten Jänner 1868 per 1000 fl. und 1400 fl. wegen aus dem Urtheile vom 12. November 1870, 3. 5934, schuldiger 874 fl. 94 fr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und deren Vornahme auf den

29. März,

3. Mai und

31. Mai l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um ihren Nennwerth bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. November 1872.

(570—1)

Nr. 380.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die executive Feilbietung der dem Josef Truden

von Igendorf gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Ordn.-Nr. 334 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsitze, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Jänner 1873.

(572—1)

Nr. 596.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es seien in der Executionssache des Blas Knes, durch Herrn Dr. Den in Adelsberg, gegen Mathias Strazisar von Strufeldorf peto. 210 fl. c. s. c. einverständig des letzteren die ersten zwei Termine zur Feilbietung der Realität des letzteren aufgehoben worden mit Beibehalt des dritten am

1. April d. J.,

vormittags 9 Uhr, wobei die Realität auch unter dem Schätzungswerte pr. 1430 fl. hintangegeben wird; zugleich wird den unbekanntem Tabulargläubigern Franz Maria, Ursula und Margareth Intihar von Radlek und ihren Erben erinnert, daß für sie als curator absentis Thomas Pregor von Sivec zur Wahrung ihrer Rechte und Empfangnahme der Feilbietungsrubriken bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten Jänner 1873.

(475—3)

Nr. 5576.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Kocivar von Unterauerberg als Cessionär der Franziska Zittnik gegen Johann Zittnik von Ponique wegen schuldiger 315 fl. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld sub Ref.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. reassumiert und die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

2. April 1873,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange bestimmt worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. November 1872.

(633—2)

Nr. 6118.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ferni Sterle von Burtarsche gegen den minderj. Anton Tausel von Usmane wegen schuldiger 19 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der zu gunsten des letzteren auf der im Grundbuche ad Auerberg sub Urb.-Nr. 207, Ref.-Nr. 78 vorkommenden Realität intabulierten Forderung per 37 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

26. März,

26. April und

24. Mai 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Oktober 1872.